



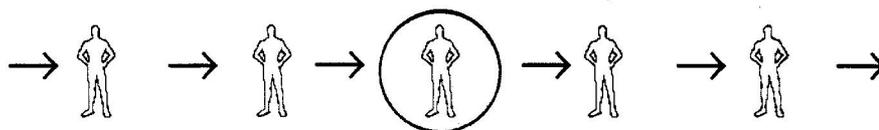
ARBEITSWEISE I : SONDIERUNG

Arbeiten an der persönlichen Führungsfrage

A. Individuell

Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Wie lautet die Führungsfrage?
2. Wie sieht die Handlungskette in bezug auf diese Führungsfrage aus?



Beschreiben Sie fünf Glieder der Kette.

3. Welchen Mehrwert tragen Sie bei? Wie wird dieser in die Praxis umgesetzt, konkret? Wie beurteilt der (interne) Kunde diesen Mehrwertbeitrag?
 4. Wie werden die "Schnittstellen" betreut? Von wem?
 5. Wem haben Sie (hierarchisch betrachtet) über die Lösung dieser Führungsfrage Rechenschaft abzulegen? Beschreiben Sie ganz konkret anhand eines Beispiels wie dies vonstatten geht.
 6. Beschreiben Sie anhand eines Beispiels Ihre Abhängigkeit von
 - einem (internen) Lieferanten;
 - einem Ihrer Mitarbeiter.
 7. Was ist der Kernprozeß Ihrer Organisation, und wie verhält sich Ihre Führungsfrage zu diesem Kernprozeß?
- B.** Geben Sie Ihrem Gesprächspartner kurz und konkret Antwort auf diese Fragen. Dieser versucht durch Nachfragen (wo erforderlich) die Antworten zu präzisieren.



ARBEITSWEISE II : WECHSELSEITIGE BERATUNG

Arbeiten an der persönlichen Führungsfrage in kleinen Gruppen

je 1 Stunde Zeit

Inhaber:

1. Wie lautet die Führungsfrage?
2. Beschreiben Sie plastisch und faktengetreu eine Situation, in der die Führungsfrage spielt (Illustration). Wo war es? Wer war dabei? Wer machte was und welche Folgen hatte es? Wie verhielten Sie sich, und wie wirkte sich das aus?
Ich stelle Fragen.

Zuhörer: *5 min überlegen*

3.
 - Was ist für diese Vorgehensweise charakteristisch?
 - Welche Spielregel handhabt der Inhaber?
 - Hätten Sie seine Führungsfrage anders formuliert? Falls ja, wie? (Ein Satz mit einem Fragezeichen: Wie kann ich?)
4. Der Inhaber wählt: Welche Fragestellung? *← 5 min überlegen*
5. Die Zuhörer geben Tips zur Vorgehensweise: Wie kann der Inhaber die Fragestellung am besten zur Entfaltung bringen?

Bitte beachten:

Keine Diskussion
Keine Interpretationen, Erläuterungen oder Analysen
Keine Ursachensuche
Keine Lösungsfindung
Kein Urteilsbildung
Keine Abstraktionen

sondern: konkret, bildhaft
Handlungen, die verrichtet werden
Auswirkungen, die auftraten



ARBEITSWEISE III : ENTWURF EINES ERNEUERUNGSPROZESSES

Arbeiten an der persönlichen Führungsfrage

1. Formulieren Sie die Bedingungen, denen das Endergebnis des Prozesses gerecht werden muß:
 - Kostenaufwand
 - Zeit (Phasierung)
 - Qualitäts- und Prozeßanforderungen
 - Kern der Sache
2. Wen ziehen Sie hinzu?
Wissen Sie bereits Inhaber, um Teilprozesse zu delegieren?
Wen? Welchen Teilprozeß?
3. Wie werden Sie den Prozeß gestalten?
 - Welche Schritte? *Hauptschritte*
 - Welche Form erhalten die einzelnen Schritte?
4. Wie sieht der erste wesentliche Schritt aus, mit dem Sie eine andere Bewegung in Gang setzen werden?